

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 53.

Mittwoch den 4. März.

1863.

Der Abschluß der Hallischen Reformation. Halle während des Schmalkaldischen Krieges.

(Fortsetzung.)

Allein, alle Hoffnungen wurden vernichtet durch den unglücklichen Ausgang der Mühlberger Schlacht (24. April). Schon am 27. April ließ Herr von Dießkau in Leipzig, ein den Hallensern wohlgesinnter Oberst des Herzogs Moriz, den Rath von Halle auf eigene Hand ermahnen, sich so schnell als möglich mit Kaiser Karl V. zu vertragen; denn Herzog Alba sei im Begriff, die Stadt mit Mord und Brand zu überziehen. Herzog Moriz aber ließ (30. April) aus dem Feldlager bei Dommisch die Stadt sehr energisch auffordern, sich ihm zu ergeben. Es blieb für die Stadt kein anderer Ausweg übrig; Oberst Könneritz hatte schon am 29. April Halle geräumt, das Schloß dem Siebichensteiner Bogt übergeben, sich selbst nach Gotha gewendet. So schickte denn der Rath, — (die Rathsheister dieses Jahres waren Dr. Milde und Peter Schertling) —, am 1. Mai vier seiner Mitglieder, unter ihnen Liborius von Delitzsch und Dr. Zoch nach Leipzig, um mit Oberst Dießkau zu verhandeln, der denn auch sofort zwei Compagnien Fußvolk nach Halle abgehen ließ, um Stadt und Schloß für Herzog Moriz in Besitz zu nehmen. Zoch und v. Delitzsch aber begaben sich von Leipzig sofort nach dem kaiserlichen Feldlager; Moriz empfing sie freundlich, nöthigte nun aber den hallischen Rath, die dem Kurfürsten Johann Friedrich geleistete Huldigung zu annulliren und noch zwei Deputirte zu schicken, die nun, mit Zoch und v. Delitzsch, dem Herzog abermals Namens der Stadt „als ihrem Schutzherrn“ feierlich huldigen mußten.

Bald nachher aber (14. Mai) erschien ein kaiserlicher Commissar, der Italiener Gianbattista de Insula, in Halle; derselbe brachte aus dem kai-

serlichen Lager vor Wittenberg einen Befehl des Herzogs Alba an die Stadt und die andern Stände des Erzstiftes, „dem Kaiser durch ihre Gesandten die Erbhuldigung zu leisten;“ in diesem Falle „solle die Stadt allernädigst mit Brand und Raub verschont bleiben.“ In arger Bedrängniß schickte jetzt der Rath (19. Mai) die früheren Deputirten abermals ins kaiserliche Lager zu Herzog Moriz; der wies sie an den Kaiser, und nun hatten sie mit Alba und Granvella zu verhandeln. Sie wurden im Ganzen milde behandelt, endgültige Beschlüsse Seitens des Kaisers vorbehalten, — Eines aber sehr bestimmt gefordert: der Rath sollte nemlich über die lutherischen Geistlichen in Halle, die sich fortwährend, ohne auf die gefährliche Zeitlage Rücksicht zu nehmen, mit großem Muthe oder großer Unbesonnenheit von den Kanzeln herab in sehr schroffer Weise über und gegen den Kaiser aussprachen, strenge Strafen verhängen.

Dieser Befehl wurde wiederholt, als am 25. Mai aus der kaiserlichen Kanzlei die Schlußentscheidung einlief, welche die Stadt Halle nun wirklich nöthigte, dem Kaiser die Erbhuldigung alles Ernstes zu leisten; das vierte Mal binnen Jahresfrist, daß die Stadt einem neuen Herren ewige Treue schwören mußte! — Daneben hatte der Rath verzweifelte Mühe, seine Geistlichen, namentlich den unbesonnenen und starren Poach, zu einiger Mäßigung zu bestimmen. Die Gesandten der Stadt leisteten dann (nach dem 26. Mai) im Lager vor Wittenberg den verlangten Huldigungseid; die Bestrafung aber der Geistlichen, auf die Granvella von Neuem mit Schärfe drang, wurde endlich doch auf einen kurzen Hausarrest beschränkt.

(Fortsetzung folgt.)



Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag d. 5. Abends 6 Uhr im Saale des Kronprinzen Vortrag des Herrn Prof. Dr. **Beyschlag** über:

Lessing's Nathan den Weisen.

Billets zu 10 *Sgr.* sind bei den Hrn. **Schrödel & Simon**, für Studirende zu 5 *Sgr.*, im Universitätsgebäude zu haben. **Der Vorstand.**

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 5. März c. Abends 7 Uhr **General-Versammlung** im neuen Locale „zur Tulpe.“

Tagesordnung: 1) Vortrag, 2) Jahresbericht und Rechnungsablegung, 3) Wahl dreier neuer Vorstandsmitglieder, 4) Versteigerung der Doubletten von Zeitschriften.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armentdirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die jetzt als Geschäftslokal und Kleidermagazin der Armenkasse benutzten Räume im Erdgeschoße des Rathhauses nach der Leipziger Straße, sollen zur Benugung als Kaufladen auf die sechs und ein Viertel Jahre vom 1. Juli 1863 bis 30. September 1869 öffentlich vermietet, vorher aber auf Kosten der Stadt zu diesem Zweck baulich eingerichtet werden. Die innere Einrichtung, namentlich die Beschaffung der Laden-Utensilien, hat Miether sich selbst zu besorgen.

Der Bietungstermin findet

Donnerstag den 19. März d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 25. Februar 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Den Besitzern von Gärten und Baumanpflanzungen werden die Bestimmungen der Verordnung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupennestern, mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß gegen diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer Anpflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach §. 347 Nr. 1 des Straf-Gesetz-Buchs in Anwendung gebracht werden müßten.

Halle, den 1. März 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben worden:

1 Hundehalsband, 1 Sommerrock, 2 Schlüssel, 1 Umschlagetuch, 1 Cigarrenspize, 1 Taschentuch, 1 Jange, 1 Kinderstrumpf, 1 Weste, Geld. Die sich legitimirenden Eigenthümer haben diese Gegenstände binnen 3 Wochen im Polizei-Secretariate, Schloßberg Nr. 3, Zimmer Nr. 3, in Empfang zu nehmen, widrigenfalls weiter darüber verfügt werden wird.

Halle den 28. Februar 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1862 findet

den 6. Mai d. J. u. folgende Tage Nachmittags von 1 Uhr ab Pl. Klausstraße 14 statt. Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis den 23. April zulässig.

Halle, den 3. März 1863.

M. Goldschmidt.

Stralsunder Bratheringe

in delikater Gewürzsauc.

Auch empfing noch ein Fäßchen

Gänsefüßkeulen in Weißsauer, welche pro Stück mit 5 *Sgr.* empfehle.

C. Müller.

Vier noch gute Fenster, 2' 8" br., 4' 2" hoch, stehen zu verkaufen Martinsgasse Nr. 12 bei

Gustav Rüdiger, Glasermeister.

Eine goldene Anker-Repetir-Uhr, welche auf 22 Rubinen geht, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

I d u n a,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a./S.
Geschäfts-Uebersicht am 28. Februar 1863.

	Versichertes Kapital			Versicherte Rente			Jahresprämie			Kapitalzahlung		
angemeldet	7,847,695	15	3									
abgelehnt	912,445	—	—									
angenommen	6,935,250	15	3	8,263	1	3	273,148	19	11	33,270	—	
erloschen	1,924,670	—	—	5,786	7	—	75,304	5	10	—	—	
Bestand	5,010,580	15	3	2,476	24	3	197,844	14	1	33,270	—	

Für Bauunternehmer!

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur Kenntniß, daß wir den fideicommis großen Galgenberger, früher von dem Kaufmann Herrn König im Pacht geabten Steinbruch pächtl. übernommen und Lieferungen von **pouffirten Pflastersteinen**, festen lagerhaften **Bausteinen**, **Platten** zur Verblendung von Blintemauerwerk, sowie auch Bestellungen von **Fenstergewänden** und **Sohlbänken** anzunehmen und zu liefern in den Stand gesetzt sind. Da wir uns zur Pflicht gemacht, einem geehrten Publikum mit prompter und reeller Bedienung aufzuwarten, so sehen recht vielen Aufträgen und Bestellungen entgegen

J. G. Heine, Schützengasse Nr. 16,
Fiedler, alter Markt Nr. 19.
Unternehmer.

Hauspähne sind täglich Nachmittags von 2—4 Uhr auf dem Bauplatz in der Königsstraße hinter den früheren **Berner'schen** Häusern zu verkaufen.

Gummischuhe, echt französische, empfiehlt **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Unsere Brod-Niederlage befindet sich jetzt Leipziger Straße Nr. 6 bei **Lehmann**.

Salzmann aus Böllberg.

Süßes Pflaumenmus, à U. 1 Sgr. 8 &, **sehr schönen Sauerkohl** bei

G. Lehmann, Leipziger Straße Nr. 6.

50,000 Mauersteine sind billigst abzulassen und ist das Nähere zu erfragen beim Gastwirth **Ufer** in den „drei Kugeln“ in Halle.

Ein fast neuer Heizofen ist zu verkaufen. Zu erfragen Unterberg Nr. 5.

Ein dauerhaftes Thor wird billig verkauft **Magdeburger Straße Nr. 2.**

2 1/2 jährige Schweine verkauft Saalberg Nr. 16.

Ambalema-Cigarren, à 9⁵/₆ — 10¹/₆ *Rh* pro mille, bis zu 100 Stück herab, offerirt

J. F. Bunge.

Ein Wäschkoffer zu verkaufen alter Markt 22.

Zwei zahme Raben sind billig zu verkaufen bei Herrn **Schimpf** im Gasthof „zum Schwan.“

Ein Ladenregal mit Kästen und Ladentisch ist zu verkaufen Strohhof, Kellnergasse Nr. 4.

Ein hübscher Hund, mittlerer Größe, wachsam, wird zu kaufen gesucht Bechershof Nr. 4.

Alle Reparaturen der Hüte, als Waschen und Färben, Umarbeitungen nach den in diesem Jahre modernen Façons nebst wasserdichter Steifigkeit, werden angenommen und auf Verlangen in 24 Stunden zurückgeliefert bei

L. Wedding, Leipzigerstraße Nr. 91.

In meiner Elementar-Klavierschule beginnen den 1. April zwei Curse im Pianofortspiel, der eine für Schüler, der andere für Schülerinnen vom siebenten Jahre an, und ist das monatliche Honorar für 8 Stunden **20 Sgr.**, für 12 Stunden **1 Rh.** Ich gebe auch Einzelnen, Damen und Herren, Schülern und Schülerinnen, Unterricht im Pianofortspielen sowohl, als auch in der Harmonielehre. Anmeldungen nehme ich jeden Tag von 4—5 Uhr — kleine Ulrichsstr. Nr. 7, parterre — entgegen.

Halle a/S., den 4. März 1863.

Treibiger.

2000 Rh auf ländl. Hypothek u. **350 Rh** auf ein neues Haus ges. **Deutschbein**, Unterberg 23.

Ein ordentlicher Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei **H. Wagner & Sohn**, Domplatz 9.

Ein ordentlichen Lehrburschen sucht **F. Naumann**, Maler.

Geehrte Strickerinnen sucht Brunnengasse Nr. 11.

Die **Hohproducten-Handlung, Martinsgasse Nr. 8**, ehemals **Wilke's Garten**, kauft **Knochen und Sadern. Ritter.**

Gummischuhe rep. a. dauerh. **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Ein unverheiratheter kinderloser Beamter, 46 bis 50 Jahr, findet ein annehmbares Unterkommen. Durch wen? erfährt man bei **Hrn. Kizing** a. Markt.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches von ihrer Herrschaft empfohlen werden kann, sucht zum 1. April einen Dienst.

J. Herrmann, gr. Sandberg Nr. 14.

Ein ordentliches Mädchen, im Schneidern geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Näheres zu erf. Breitenstraße 4, im Hofe links.

Ein ordentliches Dienstmädchen, mit guten Attesten versehen, wird gesucht von **Fr. Schlitte**, Leipziger Straße Nr. 3, 3 Tr.

Ein ordentliches, anständiges Dienstmädchen sof. gef. Steindruckerei im „gold. Löwen“, Leipzigerstr.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April einen Dienst **Martinsgasse Nr. 4.**

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wird den 15. März in Dienst gesucht **Strohhospitze 20.**

Ein Mädchen für Küche und Haus findet zum 1. April einen guten Platz **gr. Ulrichsstraße Nr. 52, im Laden.**

Um für den Nachmittag ein Kind zu warten wird ein Mädchen gef. **Bahnhof 3, bei Lehmann.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in Küche und Hausarbeit nicht unerfahren, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei

Wittwe **Maue**, Leipzigerstraße Nr. 12, 2 Tr.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen. **Gerbergasse Nr. 13.**

Ein Mädchen, welches im Kochen erfahren und die Wirthschaft mit besorgt, wird zum 1. April in Dienst gesucht. Dasselbe kann sich melden kl. **Mühlberg Nr. 8, 1 Tr.**

Eine unmöblirte Stube wird von einem einzelnen Herrn im Preise von 20 — 30 *Th.* zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter **H. D. 41** in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Vorfaal, Keller und anderen Bequemlichkeiten, ist wegen Versetzung eines Beamten zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen **Breitenstraße Nr. 21, 1 Tr. h. im Vorderh. Preis 34 *Th.***

1 Mitbewohnerin w. z. 1. April gef. **Gottesackerstraße 7.**

Drei Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör zum 1. April in der **Rannischen Straße** zu vermieten. Das Nähere **Schmeerstraße Nr. 37** im Schirmladen.

Zwei Morgen Acker, dicht am **Rannischen Thor**, sind zu verpachten. Näheres beim

Gärtner **Sunoldt**, **Steinweg Nr. 31.**

Eine Stube, 2 K. und Zub. ist an ein Paar stille Leute zu vermieten **Schulberg Nr. 13.**

Neue Promenade Nr. 8 ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel.-Etage, 5 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, 1 Speisekammer mit allem Zubehör haltend, zum 1. April zu vermieten.

Eine kl. Stube wird von einer einzelnen Person zum 1. April zu beziehen gesucht. Adressen bittet man unter **H. # 1** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gut möblirte Wohnung von Stube und Kammer mit Betten für zwei solide Herren vom 1. April c. an zu beziehen **Kapellengasse 6, 1 Tr.**

Gr. Schloßgasse Nr. 1 ist eine gr. Kammer zu vermieten und 100 Lehmsteine zu verkaufen.

Ein Logis, 1 St., 1 oder 2 K., ist zu vermieten. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Stube und Kammer an ein Paar Leute den 1. April zu vermieten **Bärgasse Nr. 4, 1 Tr. hoch.**

2 St., 2 K., möbl., an 1 od. 2 Herren zum 1. April zu vermieten **alte Promenade Nr. 20**, Auskunft im Hinterhause.

Der schwarze Neufundländer **Björn** ist mir entlaufen. **v. Nathusius**, „Stadt Hamburg.“

Ein schwarzer Spitzenschleier ist am Montag auf der neuen Promenade verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Blattes.

Ein **Fußsack** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Leipzigerstraße Nr. 79.**

Ein Lederarmband verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Gottesackerstraße Nr. 11.**

Ein Portemonnaie mit Geld und einer Gutmarke verlor. Geg. Bel. abzug. neue Promenade 3, part.

Ein Pelzkragen gefunden. Abzuholen in den **Kleinschmieden Nr. 5. G. Berger**, **Drechslermstr.**

Restauration zum Hafen!

Heute Mittwoch **Gesellschaftstag** mit **Unterhaltungsmusik**, wozu bestens einladet **G. Niedrich.**